

Künstlernachlässe sind eine Fundgrube und voller Überraschungen. Sie beziehen sich auf Lebensumstände, Kontexte und Werkentwicklungen. Man findet in ihnen Entwürfe, Vorstudien, Notizen und kann so Anregungen, Anknüpfungen und Vorgehensweisen rekonstruieren. Künstlernachlässe sind Vermächtnis und mitunter Verpflichtung. Die Tagung versucht Fragen nach der Bedeutung und dem Umgang mit Nachlässen von Künstler\*innen zu stellen und teilweise zu beantworten. Dabei werden generelle Perspektiven ebenso eröffnet wie konkrete Beispiele dargestellt und erörtert.

Die Bandbreite der Fragen, Probleme und Antwortmöglichkeiten ist enorm und beginnt bei einer realistischen Einschätzung der möglichen Zahl relevanter Nachlässe, wie deren Recherche, Sicherung, Aufarbeitung und Erforschung. Aspekte der Dokumentation, Aufbewahrung und öffentlichen Zugänglichkeit sowie Fragen nach rechtlichen Voraussetzungen und Problemen schließen sich an. Nachlässe zu Lebzeiten, Künstlerdokumentationen in eigener Sache und der Umgang der Hinterbliebenen sind direkte Problemstellungen für die Betroffenen. Fragen der Relevanz, Erforschung und Vermittlung ergeben sich und umgreifen etablierte Institutionen (Archiv, Museum, Stiftungen, Universitäten).

Die Tagung zielt auf diese und weitere Problemstellungen und strebt eine multiperspektivierte Betrachtung an, die einige existierende Initiativen aufgreift und weiterdenkt. Sie versteht sich als ein möglicher Ausgangspunkt für die zukünftige Bewusstwerdung und Wahrnehmung vorhandenen, zum Teil aber ungeesehenen kreativen Potentials unserer Gesellschaft.

# Nachlässe bildender Künstler\*innen in Sachsen-Anhalt

Am 9. und 10. Juni 2021  
Ab dem 15. Mai ist der Zoom-Link  
auf der Website der Historischen  
Kommission zu finden.

Veranstalter



SACHSEN-ANHALT

Konzeption und Leitung

Veranstaltungsort

Anmeldung  
und Kontakt

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt und dem Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Veranstaltet mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

Ruth Hefrig, Olaf Peters

9. und 10. Juni 2021: digital

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**  
Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 4. Juni 2021 per E-mail an: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt  
– Arbeitsstelle –  
Anne Schröder-Kahnt | Koordinatorin  
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle  
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)

[www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de](http://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de)

Gestaltung: Klaus E. Göltz, Halle



Tagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt und dem Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg **unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt** Dr. Reiner Haseloff

PROGRAMM

**MITTWOCH, 9. Juni 2021**  
*digital*

18.00 Uhr

*Begrüßung* Olaf Peters und Ruth Heftrig

*Grußworte*

Reiner Haseloff | **Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und Schirmherr der Tagung**  
Andreas Pečar | **Vorsitzender der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt**  
Christine Bergmann | **Zweite Vorsitzende des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt**

18.30 Uhr

*Öffentlicher Abendvortrag*  
Künstlernachlässe in Deutschland als kulturpolitische Herausforderung: Fragestellungen, Zielsetzungen, Handlungsmodelle  
Markus Hilgert | **Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder**

**DONNERSTAG, 10. Juni 2021**  
*digital*

9.30 Uhr

*Begrüßung und Einführung* | Moderation: Ruth Heftrig

9.45 Uhr

Robert Propf (1910–1986) – Bildhauer mehrerer Gesellschaftssysteme. Eine kunsthistorische Einordnung  
**Claudia Berger-Jenkner**

10.15 Uhr

Robert Propfs künstlerisches Erbe: Umgang – Überlieferung – Dokumentation  
**Sven Pabstmann**

10.45 Uhr

*Kaffeepause*

11.15 Uhr

Künstlernachlässe am Winkelmann-Museum in Stendal: Dokumentation und Präsentation am Beispiel des Nachlasses Wilhelm Höpfner  
**Katrin Schade**

11.45 Uhr

*Mittagspause*

13.30 Uhr

*Begrüßung und Einführung* | Moderation: Olaf Peters

13.45 Uhr

„Das Bild ist ein Bekenntnis des Malers“ – Herausforderungen und Chancen mit dem Nachlass von Heinz Steffens (1921–1986) im Museum Schloss Bernburg  
**Roland Wiermann und Christin Müller-Wenzel**

14.15 Uhr

Katharina Heise – eine (Un)vergessene. In Sammlungen des Salzlandmuseums vorhanden  
**Frank Löbig**

14.45 Uhr

*Kaffeepause*

15.15 Uhr

*Werkstattgespräch*  
*Begrüßung und Einführung* | Moderation: Ruth Heftrig  
Teilnehmer\*innen:  
René Schäffer und Andrey Bobb | **Nachlass Semjon Prosyak**  
Rolf Müller | **Nachlass Harald Döring**  
Ingrid Müller-Kuberski | **Werkverzeichnis Bettina Riebesel** | **Nachlass Marielies Riebesel**

16.15 Uhr

*Kaffeepause*

16.45 Uhr

*Podiumsdiskussion*  
(Un-)Sichtbarkeiten – Zur Problematik von Künstler\*innen-Nachlässen

*Begrüßung und Einführung* | Moderation: Olaf Peters

Teilnehmer\*innen:  
Thomas Bauer-Friedrich | **Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)**  
Gora Jain | **Bundesverband Künstlernachlässe Friederike Koch-Heinrichs** | **Sächsischer Kultursenat**  
Klaus Nerlich | **Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler**